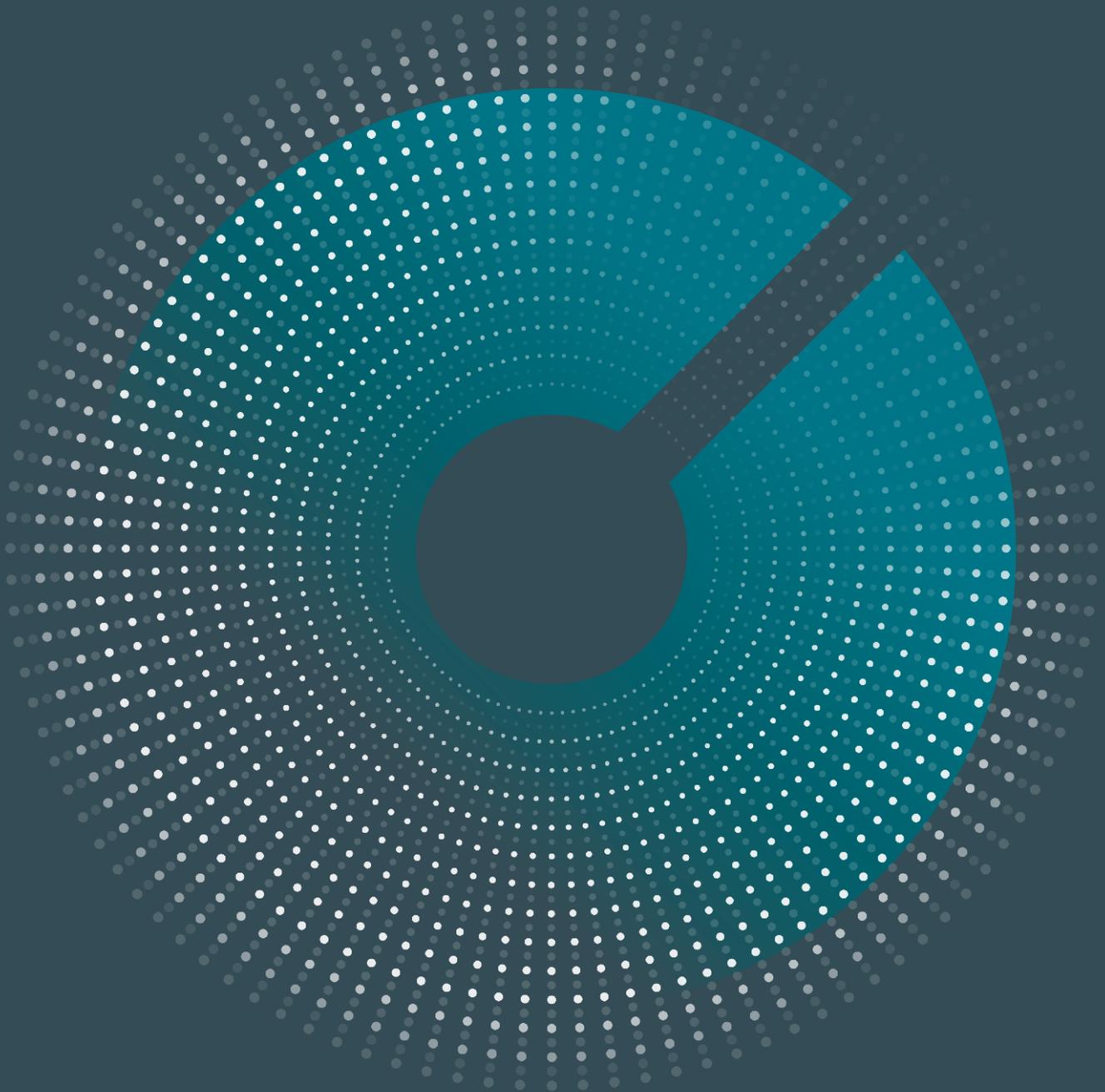


6-Monatsbericht 2022

Wachstumsbranchen im Fokus



Die Manz AG

auf einen Blick

Finanzkalender 2022

5. bis 6. September 2022

Herbstkonferenz equityforum

8. November 2022

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 3. Quartal 2022

28. bis 30. November 2022

Deutsches Eigenkapitalforum

Konzernergebnisse im Überblick

(in Mio. EUR)	1. Januar bis 30. Juni 2022	1. Januar bis 30. Juni 2021	Veränderung in %
Umsatz	126,7	114,4	+10,8
Gesamtleistung	137,8	118,7	+16,1
EBITDA	-1,1	18,1	-106,1
EBITDA-Marge (in %)	-0,8	15,2	-16,0 pp
EBIT	-6,9	12,3	-156,2
EBIT-Marge (in %)	-5,0	10,4	-15,4 pp
EBT	-7,7	11,7	-165,5
Konzernergebnis	-9,6	9,8	-198,4
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	-1,24	1,27	-197,6
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	11,4	-33,9	+133,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8,7	38,0	-122,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1,5	-25,0	+105,8

	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	Veränderung in %
Bilanzsumme	334,6	285,1	+17,4
Eigenkapital	75,9	86,0	-11,7
Eigenkapitalquote (in %)	22,7	30,1	-7,5 pp
Finanzschulden	52,8	49,3	+7,2
Liquide Mittel	40,7	36,1	+12,8
Nettoverschuldung	12,2	13,2	-8,0

Leitbild der Manz AG

Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Nasschemie sowie in Inspektionssystemen bieten wir als weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen Herstellern und deren Zulieferern innovative Produktionsanlagen in den Segmenten Industry Solutions und Mobility & Battery Solutions.

Unser Produktportfolio umfasst sowohl kundenspezifische Entwicklungen als auch Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemen verkettet werden können. Vor allem durch die frühzeitige Einbindung in Kundenprojekte leisten wir mit qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Lösungen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden.

Wir legen ein besonderes Augenmerk auf die Automobilindustrie und Elektromobilität. So unterstützen zum Beispiel wirtschaftliche und wettbewerbsfähige Anlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien – von der Zelle bis zum fertigen Pack – und hochintegrierte Montagelinien für Zellkontaktiersysteme die Branche bei der Transformation vom klassischen zum elektrischen Antriebsstrang.

**Wir fokussieren uns auf 5 Zukunftsindustrien.
Für neue Wachstumschancen.
Und eine stärkere Marktposition.**

Automobil und Elektromobilität. Batteriefertigung. Elektronik. Energie. Medizintechnik.

Die Chancen dynamischer Wachstumsmärkte konsequent nutzen – dafür steht Manz. Wir richten daher unser Technologie- und Produktportfolio in allen Segmenten stark an den Bedürfnissen und Herausforderungen ausgewählter Industrien aus und entwickeln es branchenorientiert weiter. Unser Geschäftsbericht steht daher ganz im Zeichen unserer fünf Zielindustrien sowie deren Potenziale.

Den gesamten Geschäftsbericht sowie weitere Informationen zu unserem Branchenfokus finden Sie auf unserer Internetseite, die wir im Rahmen eines Relaunches entsprechend der Ausrichtung auf Wachstumsindustrien umgestaltet haben.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. „Investorinnen und Investoren“ oder „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Inhalt

08 An unsere Aktionäre

- 10 Brief des Vorstands
- 12 Aktie der Manz AG

15 Konzernzwischenlagebericht

- 17 Grundlagen des Konzerns
- 25 Wirtschaftsbericht
- 32 Chancen- und Risikobericht
- 32 Prognosebericht

35 Konzernzwischenabschluss

- 37 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 38 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 39 Konzernbilanz
- 41 Konzernkapitalflussrechnung
- 42 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2021
- 43 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2022
- 44 Konzernanhang (verkürzt)
- 62 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 65 Impressum



Historie

der Manz AG

Manz baut starke Marktposition im Segment
Energy Storage weiter aus

2021

Shanghai Electric wird strategischer
Ankerinvestor der Manz AG

2016

Akquisition der Maschinenbauparte von Kemet
Electronics Italy (ehemalige Arcotronics) zur Erweiterung
des Technologieportfolios im Bereich Battery

2014

Übernahme der CIGS-Innovationslinie von
Würth Solar; Werkseröffnung für Solar- und
Displayfertigungsanlagen in Suzhou/China

2012

Einstieg in den Markt von
Lithium-Ionen-Batterien

2009

IPO im Entry Standard der
Frankfurter Wertpapierbörse

2006

Eintritt in den Dünnschicht-Markt mit
einer Anlage für die mechanische
Strukturierung von Solarmodulen

2005

Lieferung des ersten Automationssystems
für eine vollständig automatisierte
Produktionslinie von kristallinen Solarzellen

2000

Lieferung der ersten Automationslösung
für FPD-Industrie nach Asien

1994

Gründung durch
Dieter Manz

1987



An unsere

Aktionäre

10 Brief des Vorstands

12 Aktie der Manz AG

- 12 Kursentwicklung
- 13 Aktionärsstruktur
- 14 Investor Relations
- 14 Hauptversammlung
- 14 Finanzkalender 2022

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,

das erste Halbjahr 2022 hielt für die operative und strategische Entwicklung der Manz AG Licht und Schatten bereit. Einerseits verzeichneten wir große Erfolge als Ergebnis unserer konsequenten strategischen Fokussierung sowie unseres Konzepts des partnerschaftlichen Wachstums mit branchenführenden Unternehmen. So konnten wir im Segment Mobility & Battery Solutions etwa die Kooperation mit dem britischen Batteriezellenhersteller British Volt erfolgreich ausbauen. Stolz sind wir auch auf die Beteiligung der Daimler Truck AG an der Manz AG. Im Rahmen der Kooperation mit Daimler Truck werden wir den Grundstein für die Gestaltung des CO₂-neutralen Transports sowie die Transformation von konventionellen hin zu alternativen Antriebstechnologien legen und sehen hierin eine richtungsweisende Industriepartnerschaft. Auf der anderen Seite konnte sich auch unser operatives Geschäft den globalen, makroökonomischen Herausforderungen nicht entziehen, was sich in unserer Ergebnisentwicklung widerspiegelt. Während wir dank der Ausweitung des Geschäfts im Segment Mobility & Battery Solutions bei gleichzeitig solidem Zuwachs im Segment Industry Solutions den Gesamtumsatz um rund 11 % auf 127 Mio. EUR steigern konnten, belief sich das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf –1,1 Mio. EUR und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf –6,9 Mio. EUR.

Doch nicht nur der hohe Anstieg der Materialkosten, Unterbrechungen in den Lieferketten und damit verbundene Projektverschiebungen bei unseren Kunden stellten uns vor Herausforderungen: Bedauerlicherweise und unerwartet ist es uns in den vergangenen Monaten nicht gelungen, mit unserem chinesischen Kunden eine einvernehmliche Lösung über den Abschluss des Solar-Großprojekts CIGSfab zu erzielen. Wir haben uns Ende Juli daher dazu entschieden, die Verhandlungen zu beenden und unsere Ansprüche über den gerichtlichen Weg geltend zu machen. Die in diesem Kontext entstehenden nicht-zahlungswirksamen Sonderabschreibungen in Höhe von 23,2 Mio. EUR auf einen Vertragsvermögenswert nehmen wir retrospektiv für das Geschäftsjahr 2021 vor. Weitere technologische Entwicklungen im Bereich der CIGS-Dünnschicht-Solartechnologie nehmen wir nicht vor, die Marktbearbeitung haben wir eingestellt. Wir können nun unsere Kräfte konsequent auf die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie in den Branchen Automobil & Elektromobilität, Batteriefertigung, Elektronik, Energie sowie Medizintechnik richten.

Infolge der beschriebenen Entwicklungen im ersten Halbjahr 2022 sowie der anhaltenden Herausforderungen für die globale Wirtschaft kamen wir nicht umhin, unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2022 anzupassen. Wir erwarten nun ein Umsatzwachstum im unteren bis mittleren zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr, eine EBITDA-Marge im niedrigen einstelligen Prozentbereich sowie ein ausgeglichenes EBIT.



Trotz der Herausforderungen zeigen sich die Zukunftsaussichten der Manz AG dank der guten Auftragslage weiterhin positiv. Unser Rekordauftragsbestand von rund 300 Mio. EUR unterstreicht unsere starke Marktpositionierung und wir hoffen, dass Sie, liebe Aktionäre, uns auf unserem Weg weiterhin begleiten.

Der Vorstand der Manz AG

Martin Drasch

Manfred Hochleitner

Aktie der Manz AG

Kursentwicklung

Die Aktie der Manz AG startete am 3. Januar 2022 mit einem Kurs von 49,50 EUR in das Geschäftsjahr 2022. Bis Anfang Mai war der Kursverlauf geprägt durch den Ukraine-Krieg sowie die weltweiten gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten durch hohe Inflation, Zinssteigerungen sowie erhöhte Kosten für Energie und Rohstoffe. Mit 35,55 EUR erreichte die Aktie am 9. Mai 2022 den niedrigsten Wert im Betrachtungszeitraum. In der Folgezeit verzeichnete der Kurs einen deutlichen Anstieg auf 50,60 EUR am 8. Juni 2022. Am 30. Juni 2022 schloss die Aktie bei 39,50 EUR, was einer Marktkapitalisierung von 305,9 Mio. EUR entspricht. Trotz eines Kursverlustes von rund 20,2% seit Jahresbeginn konnte die Manz-Aktie damit die Vergleichsindizes SDAX und TecDAX im Betrachtungszeitraum hinter sich lassen.

Aktie der Manz AG (XETRA, in %)



Stammdaten und Kennzahlen zur Aktie

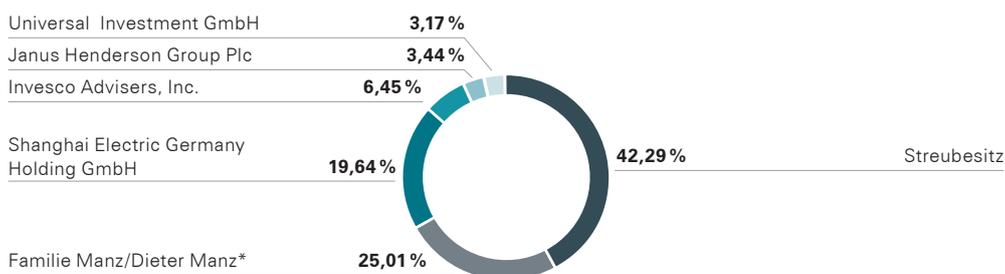
WKN	A0JQ5U
Börsenkürzel	M5Z
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR
Grundkapital	7.756.804 EUR
Erstnotiz	22. September 2006
Erstausgabepreis	19,00 EUR
Aktienkurs zum Beginn der Berichtsperiode*	49,50 EUR
Aktienkurs zum 30.6.2022*	39,50 EUR
Prozentuale Veränderung	-20,20 %
Periodenhoch	50,60 EUR
Periodentief	35,55 EUR
Marktkapitalisierung (30.06.2022)	305,89 Mio. EUR

* jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG

Aktionärsstruktur

Die Manz AG weist zum Stichtag 30. Juni 2022 einen Streubesitz von 42,29% auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Dieter Manz, Gründer und Aufsichtsratsmitglied der Manz AG, hält mit seiner Familie insgesamt 25,01% der Aktien an der Gesellschaft, die Shanghai Electric Germany Holding GmbH hält zum 30. Juni 2022 insgesamt 19,64% der Anteile. Die Investmentgesellschaft Invesco Advisers, Inc. verfügt über 6,45% der Aktien. Des Weiteren halten die Janus Henderson Group Plc 3,44% und Universal Investment 3,17% der Aktien. Am 23. Mai 2022 hat die Manz AG verkündet, dass sie mit der Daimler Truck AG einen starken Kooperationspartner und neuen Ankeraktionär gewonnen hat. Diese wird sich im Rahmen einer Kapitalerhöhung in Höhe von rund zehn Prozent des Grundkapitals an der Manz AG beteiligen, unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Aktionärsstruktur



* davon direkt (§ 33 WpHG) 10,0%, davon zugerechnet (§ 34 WpHG) 15,01 %

Investor Relations

Die Manz AG misst dem aktiven Dialog mit Aktionären, institutionellen Investoren, Analysten und Finanzjournalisten eine hohe Bedeutung bei und hat auch im ersten Halbjahr 2022 einen kontinuierlichen, proaktiven Informationsaustausch gepflegt. Die regelmäßige und zeitnahe Publikation von unternehmensrelevanten Meldungen unterstreicht die Zielsetzung, umfassend über die Unternehmensentwicklung zu informieren. Dabei erfüllt die Manz AG mit der Notierung im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse die höchsten Transparenzanforderungen. Das Bestreben der Manz AG ist es, diese Standards zu übertreffen.

Neben den gesetzlichen Verpflichtungen nahm die Manz AG im ersten Halbjahr 2022 an drei Kapitalmarktkonferenzen teil. Manz veröffentlichte sechs Corporate News sowie zwei Ad-hoc-Mitteilung. Durch das regelmäßige Angebot von Telefonkonferenzen mit Webcast zur Veröffentlichung der Finanzberichte sowie AudioReplays als Onlineangebot auf der Unternehmenswebseite, trägt die Manz AG zu einer größtmöglichen Transparenz ihrer Kapitalmarktkommunikation bei.

Die Manz AG wird 2022 von den folgenden Instituten gecouvert:

- Pareto Securities
- Stifel Europe
- Bankhaus Metzler

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung 2022 fand am 05. Juli 2022 coronabedingt erneut als rein virtuelle Veranstaltung statt. Der Vorstand nutzte die Möglichkeit, den Aktionären detailliert über die operative und strategische Entwicklung der Manz AG im Geschäftsjahr 2021 zu berichten, für das Vorstand und Aufsichtsrat von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit entlastet wurden. Insgesamt waren 63,67 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten (Vorjahr: 59,29 %). Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit verabschiedet.

Detaillierte Abstimmungsergebnisse können jederzeit auf der Unternehmenswebsite www.manz.com im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung abgerufen werden.

Finanzkalender 2022

5. bis 6. September 2022

Herbstkonferenz equityforum

8. November 2022

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 3. Quartal 2022

28. bis 30. November 2022

Deutsches Eigenkapitalforum



Konzern- zwischenlagebericht

17 Grundlagen des Konzerns

- 17 Geschäftsmodell
- 18 Strategie
- 19 Konzernstruktur und Beteiligungen
- 21 Standorte und Mitarbeiter
- 21 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren
- 22 Forschung und Entwicklung

25 Wirtschaftsbericht

- 25 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 27 Analyse der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns
- 30 Segmentberichterstattung

32 Chancen- und Risikobericht

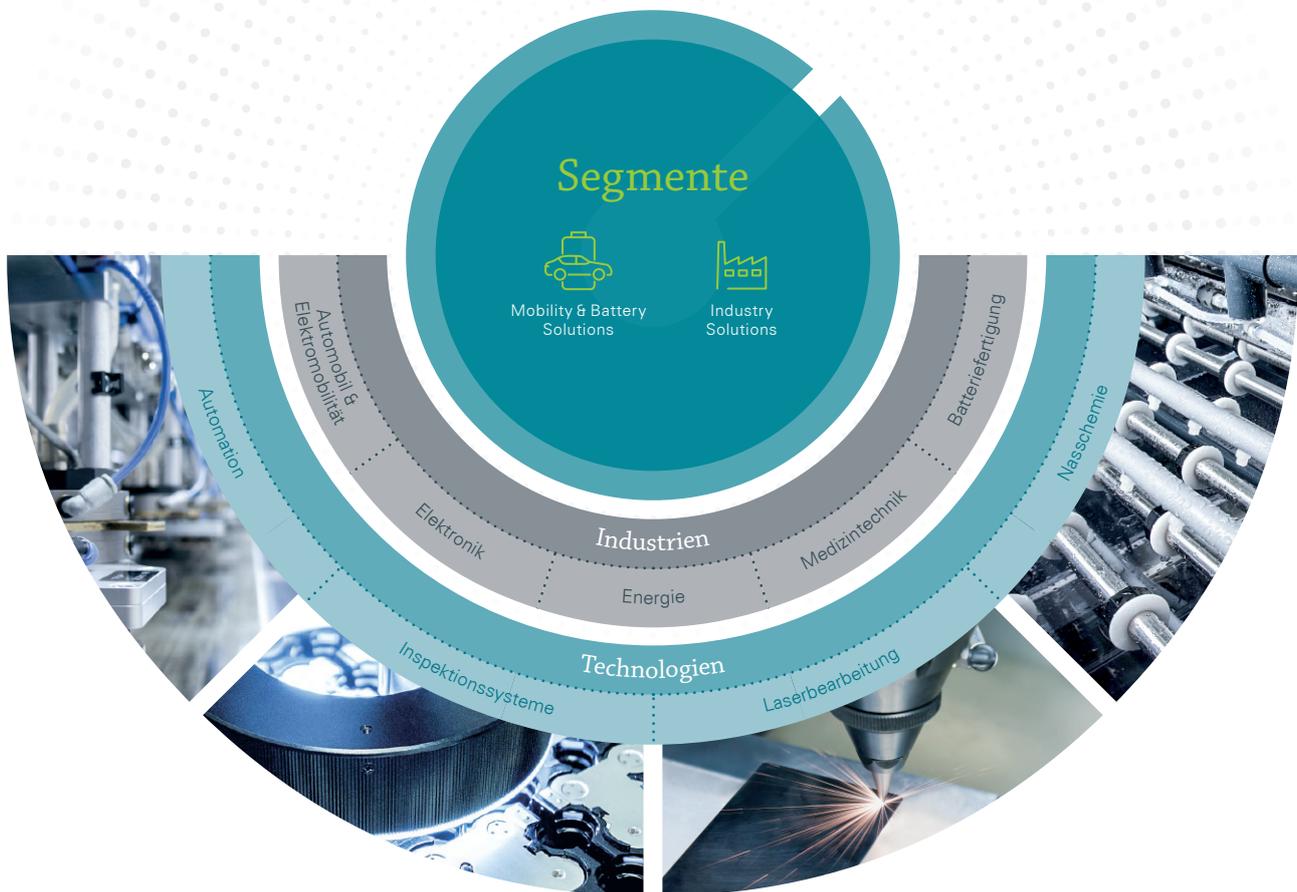
32 Prognosebericht

- 32 Zukunftsgerichtete Aussagen

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen mit Fokus auf die fünf Branchen Automobil & Elektromobilität, Batteriefertigung, Elektronik, Energie sowie Medizintechnik. Ihre Geschäftstätigkeiten berichtet das Unternehmen in den beiden Berichtssegmenten Mobility & Battery Solutions sowie Industry Solutions. Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, bei Inspektionssystemen sowie der Nasschemie bietet das Unternehmen Herstellern und deren Zulieferern in diesen Zukunftsindustrien ein breites Portfolio von Produkten und Lösungen. Dieses umfasst neben kundenindividuellen Produktionslösungen auch Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemlösungen verkettet werden können. Rund um die technologischen Kernkompetenzen der Manz AG bietet das Unternehmen zudem umfassende Dienstleistungen an: Von der Simulation und Fabrikplanung über die Prozess- und Prototypenentwicklung bis hin zu Kundens Schulungen und After-Sales Service. Die Manz AG ist Entwicklungspartner von Industrieunternehmen und unterstützt als solcher die Markt-



reife neuer Technologien. Dabei agiert Manz international und verfügt über Entwicklungs- und Produktionsstandorte in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Italien, China und Taiwan sowie weitere Vertriebs- und Serviceniederlassungen in Indien und den USA.

Strategie

Die Unternehmensstrategie der Manz AG basiert auf vier Säulen.

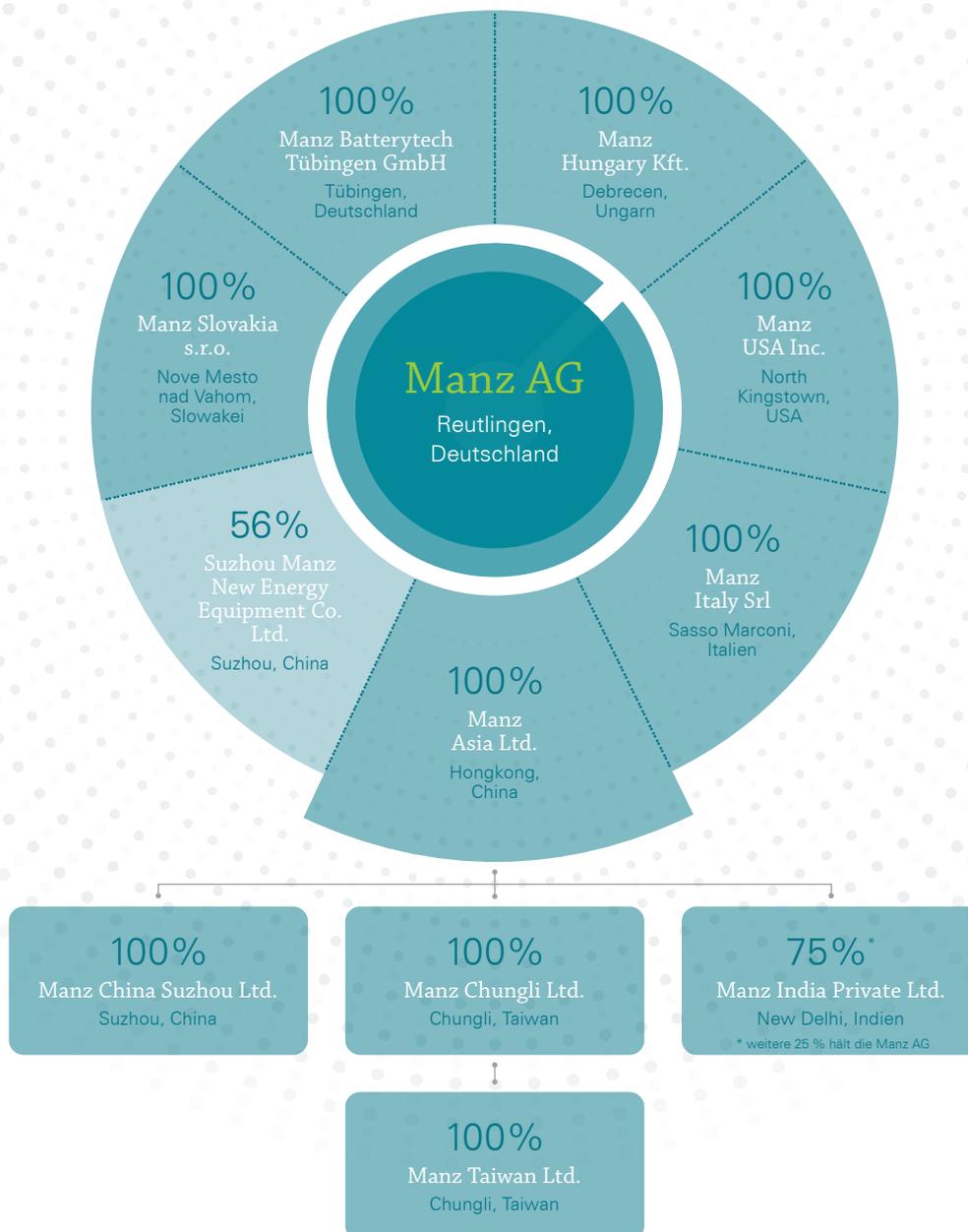
Mit einem klaren Branchenfokus plant das Management die Manz AG zu Europas führendem Anbieter und Integrator für Maschinen und Anlagen zur Batterieherstellung sowie für weitere Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs zu entwickeln. Mit innovativem Engineering arbeitet Manz an Produktionslösungen, die zur Steigerung der Leistungsparameter und zur Kostenreduktion der Endprodukte beitragen. Indem dabei gleichzeitig unterschiedliche Wachstumsindustrien adressiert werden, können Synergien geschaffen und Chancen umfangreich genutzt werden. Dieses Ziel verfolgt Manz auch für andere Industrien mit vergleichbaren technologischen Anforderungen.

Gleichzeitig widmet sich die Manz AG der digitalen Transformation in der Industrie. Unter Einsatz neuer Methoden, wie digitalen Zwillingen, soll eine neue Generation von vollautomatisierten Produktionslinien entwickelt werden. Die Verwendung von künstlicher Intelligenz (KI) ermöglicht dabei eine innovative Art der Maschinensteuerung und Produktionskontrolle, mit dem Ziel einer selbstoptimierenden Fertigung.

Entsprechend des Unternehmensclaims „engineering tomorrow’s production“ legt die Manz AG großen Wert darauf, fortlaufend neue Zukunftstechnologien und Wachstumsfelder zu erschließen. Hierzu verfolgt Manz eine gezielte M&A-Strategie, die sowohl Mehrheits- als auch Minderheitsbeteiligungen an Unternehmen und Technologien weltweit umfasst.

Darüber hinaus zielen die Geschäftsaktivitäten der Manz AG auf eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbs- und Renditefähigkeit durch einen kontinuierlichen Ausbau der modularen Maschinenkonzepte ab.

Konzernstruktur und Beteiligungen



Standorte und Mitarbeiter

31
Nationen

In den verschiedenen
Konzerngesellschaften sind
Mitarbeiter und Führungskräfte
aus 31 Nationen beschäftigt.

1.458
Mitarbeiter

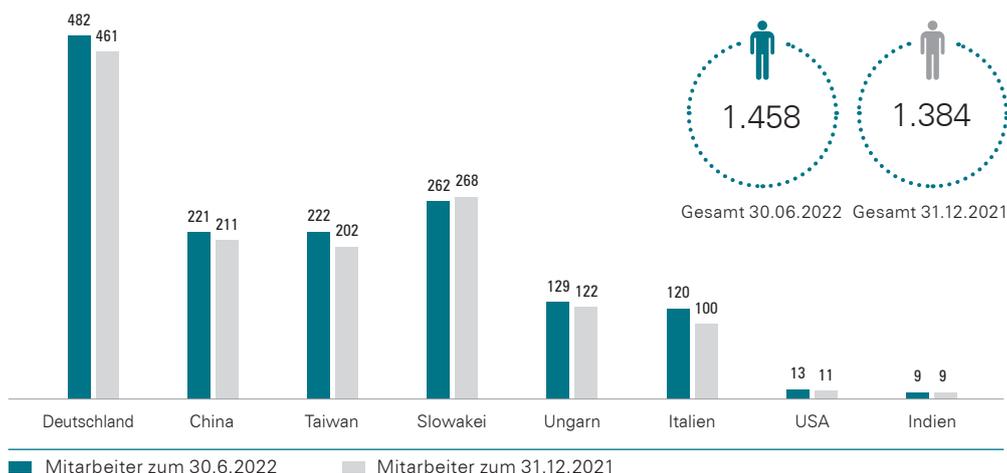
Weltweit arbeitet rund ein Drittel
der Mitarbeiter im Bereich
Forschung & Entwicklung.

Standorte

- | | | |
|---|--|--|
| 1 Deutschland
Reutlingen, Tübingen
Production, Sales & Service | 4 Italien
Sasso Marconi
Production, Sales & Service | 7 China
Shanghai, Suzhou,
Hongkong
Production, Sales & Service |
| 2 Ungarn
Debrecen
Production & Service | 5 USA
North Kingstown
Sales & Service | 8 Indien
New Delhi
Sales & Service |
| 3 Slowakei
Nove Mesto nad Vahom
Production, Sales & Service | 6 Taiwan
Chungli
Production, Sales & Service | |

Standorte und Mitarbeiter

Mitarbeiterstruktur



Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Auf Konzernebene ist die Manz AG zum Zwecke der Unternehmenssteuerung nach Produkt- und Dienstleistungssegmenten organisiert und berichtet ihre Geschäftsaktivitäten in den Segmenten Mobility & Battery Solutions und Industry Solutions. Um über die Verteilung der Ressourcen zu entscheiden und die Ertragskraft der Bereiche zu steuern, wurden diese vom Management getrennt überwacht. Über den Geschäftsverlauf im Einzelnen wurde der gesamte Vorstand mittels regelmäßiger Berichte und Management-Meetings informiert. Dadurch war im Geschäftsjahr 2021 ein vorausschauendes Steuern durch den jeweiligen Vorstand zeitnah möglich.

Das Finanzmanagement der Manz AG ist zentral organisiert. Zur Minimierung von Risiken und zur Nutzung konzernübergreifender Optimierungspotenziale bündelt die Gesellschaft Entscheidungen über Finanzierungen, Geldanlagen sowie Wechselkurssicherungen von Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns. Dabei werden wertorientierte Finanzierungsgrundsätze verfolgt, um sowohl die Liquidität zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen als auch die finanzwirtschaftlichen Risiken zu begrenzen und die Kapitalkosten zu optimieren. Darüber hinaus wird ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil angestrebt. Weitere Informationen über das Management der einzelnen finanziellen Risiken finden sich im Konzernanhang unter „Berichterstattung zu Finanzinstrumenten“.

Forschung und Entwicklung

Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an den verschiedenen Entwicklungsstandorten konzentriert sich die Manz AG auf die Entwicklung von Fertigungs-, Montage- und Handhabungstechnologien, integriert in modularisierte Einzelmaschinen, Anlagen und verkettete Systemlösungen. Durch das interdisziplinäre „R&D Council“ der Manz AG soll eine interne segmentübergreifende Verzahnung der Kompetenzen ermöglicht werden.

Insgesamt weist die Manz AG für den Berichtszeitraum eine Quote für Forschungs- und aktivierte Entwicklungsleistungen von 7,9% aus (Vorjahr: 5,3%). Der Anstieg ist durch den Start des IPCEI-Projekts „EuBatIn“ verursacht, das durch die Europäische Kommission gefördert wird. In dessen Rahmen soll die „Lithium-Batteriefabrik der Zukunft“ entwickelt werden. Der Anteil der aktivierten Entwicklungskosten steigt aus diesem Grund auf 5,7% (Vorjahr: 2,9%). Die Investitionen in F&E insgesamt belaufen sich auf 10,9 Mio. EUR und liegen aus den beschriebenen Gründen deutlich über dem Vorjahresniveau von 6,1 Mio. EUR.

Im Berichtszeitraum wurden planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) vorgenommen. Auch perspektivisch wird die Gesellschaft deutliche Akzente im F&E-Bereich setzen. Um die technologische Positionierung in den relevanten Zielmärkten und die Innovationskraft nachhaltig und langfristig zu festigen, strebt die Manz AG eine jährliche F&E-Quote von durchschnittlich 5% an. Inklusive des Eigenanteils der Manz AG an den Entwicklungskosten im Rahmen des IPCEI-Projektes, liegt dieser Wert in den nächsten Jahren durchschnittlich bei rund 15%.



16 Mio.

Elektrofahrzeuge
waren 2021 global
zugelassen – fast 50 %
mehr als im Vorjahr.*

Das Auto der Zukunft ist digital und fährt elektrisch

Mit zunehmender Digitalisierung und der rasanten Weiterentwicklung Richtung E-Mobilität steht die Automotive-Industrie vor großen Herausforderungen. Unser Anspruch ist es, als Entwicklungspartner und Wegbereiter diesen Fortschritt mitzugestalten.

Intelligent, integriert und hoch innovativ

Unser besonderes Augenmerk liegt auf intelligenten und integrierten Produktionslösungen für unterschiedliche Komponenten in den Bereichen Automobilelektronik sowie dem klassischen und elektrischen Antriebsstrang.

Als Technologie- und Prozessexperte für die Automobilindustrie bündeln wir unsere Kompetenzen – etwa aus den Bereichen Bildverarbeitung, Messtechnik und Laserapplikationen – zu passgenauen und kundenspezifischen Produktionslösungen für:

- Batteriezellen und -module (Lithium-Ionen-Batteriefertigung)
- Zellkontaktiersysteme
- Batteriemanagementsysteme & Inverter
- Displays
- Elektronische Komponenten und Steuergeräte
- Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme

In unseren modularen Produktionslinien integrieren und kombinieren wir unterschiedlichste Technologien: von Montage, Ultraschallschweißen, Kleben und Lötten bis hin zu Laserschweißen und automatisierten Funktionstests. So unterstützen wir OEMs und deren Zulieferer dabei, mit unseren Maschinen und Anlagen ihre Produktionsabläufe zu optimieren und effizienter zu gestalten.

Mit kreativem und innovativem Engineering arbeiten wir mit Hochdruck an neuen Produktionslösungen, die zur Steigerung von Leistungsparametern der Endprodukte und schlussendlich zur Kostenreduktion für die Automobilindustrie beitragen.



Expertise
und
Erfahrung...

...in Technologiefeldern wie Automation, Montage, Laser und integrierten Prüfsystemen bündeln wir in wegweisenden Produktionslösungen für die Automotive-Industrie.

**Unsere Aufgabe:
der E-Mobilität
zum Durchbruch
zu verhelfen**

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Konjunkturelles Marktumfeld

Der Aufschwung der Weltwirtschaft nach der Corona-Krise ist aufgrund neuerlicher negativer Schocks in den letzten Monaten ins Stocken geraten. Die wesentlichen Gründe dafür sind neue Beeinträchtigungen durch die Pandemie sowie der Angriff Russlands auf die Ukraine. Dadurch wurde die ohnehin bereits hohe Inflation weiter verstärkt und Lieferengpässe nahmen weiter zu. Vor dem Hintergrund dieser Unsicherheiten erwartet das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) für das Gesamtjahr 2022 einen Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,0 % (Vorjahr: 5,9 %). Im März hatte das IfW noch mit einem Wachstum von 3,5 % gerechnet. Für den Euroraum wird ein Wirtschaftswachstum von 3,1 % (Vorjahr: 5,3 %) vorhergesagt. In Deutschland dürfte das BIP 2022 nach Ansicht der IfW-Experten um 2,1 % (Vorjahr: 2,9 %) zulegen. Für die Vereinigten Staaten wird 2022 ein BIP-Plus von 2,4 % (Vorjahr: 5,7 %) und für China von 4,2 % (Vorjahr: 8,1 %) erwartet. Insgesamt geht das IfW davon aus, dass die Erholung in der zweiten Jahreshälfte, bei nachlassender Inflation und einer Besserung der Lieferengpässe, wieder an Kraft gewinnt – sofern keine neuerlichen Belastungen auftreten.

Maschinenbaubranche

Das Produktionsniveau im Maschinenbau in Deutschland blieb nach Angaben des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) in den ersten vier Monaten des Jahres um 2,3 % hinter der Vorjahresperiode zurück. Für das Gesamtjahr 2022 rechnet der VDMA mit einem realen Produktionswachstum von 1,0 % (Vorjahr: 6,4 %). Insbesondere aufgrund des Ukraine-Krieges und der Lieferkettenprobleme wurde die Produktionsprognose im Mai um drei Prozentpunkte reduziert. Im März war der VDMA noch von einem Anstieg von 4 % ausgegangen. Beim Umsatz erwartet der VDMA für das laufende Jahr einen nominalen Zuwachs von 8,0 % (Vorjahr: 8,7 %). Zuversicht zieht die Maschinenbauindustrie trotz der herrschenden Risiken aus zahlreichen Geschäftschancen auf vielen wichtigen Absatzmärkten.

Branchen der Kernsegmente

Manz ist mit seinen innovativen Produktionslösungen auf die folgenden fünf Wachstumsbranchen fokussiert: Automobil und Elektromobilität, Batteriefertigung, Elektronik, Energie und Medizintechnik.

Der Wandel der Automobilindustrie in Richtung Elektromobilität wird zwar derzeit durch diverse Herausforderungen gebremst, sich aber weiter fortsetzen – nicht zuletzt aufgrund

verschärfter Emissionsvorgaben in wichtigen Absatzmärkten. Die Internationale Energieagentur (IEA) sieht kurzfristig die größten Hindernisse für weiterhin hohe Verkäufe von Elektrofahrzeugen in steigenden Preisen für einige kritische Rohstoffe in der Batterieproduktion sowie in Unterbrechungen der Lieferketten. Diese wurden durch Russlands Angriff auf die Ukraine und durch anhaltende Pandemiebeschränkungen in China weiter verstärkt. Für das laufende Jahr erwartet IHS Markit eine weltweite Produktion von rund 7,1 Millionen reinen Elektrofahrzeugen, was einem Wachstum von über 50 % im Vergleich zu 2021 entspricht.

Die Elektromobilität ist der wesentliche Wachstumstreiber für den Bedarf an Lithium-Ionen-Batterien in den kommenden Jahren. In Europa ist dies noch stärker ausgeprägt als weltweit, was insbesondere an den hohen Verkaufszahlen von Autoherstellern aus Deutschland und Frankreich liegt. Derzeit wird noch ein Großteil der Batterien aus Asien importiert, in den nächsten Jahren soll der Bedarf der Industrie durch den Aufbau zahlreicher Batteriezellfabriken in Europa gedeckt werden. Aktuell sind in Europa für die kommenden Jahre rund 50 Projekte mit einer Gesamtkapazität von etwa 1,2 TWh geplant. Zusätzlich wird im Rahmen der Energiewende der Bedarf an stationären Energiespeichersystemen wie Batterien oder Kondensatoren weiter zunehmen.

Im Elektronikbereich erwartet Display Supply Chain Consultants für LCD- und OLED-Displays im laufenden Jahr ein Wachstum der Produktionskapazität von 6 % im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt wurden die Prognosen für die kommenden Jahre aufgrund von Verzögerungen und Stornierungen sowie allgemeinen Unsicherheiten leicht reduziert.

Für das Fan-out Panel Level Packaging (FOPLP), eine Packaging-Technologie mit hohem Miniaturisierungspotenzial, erwartet die Yole Group in diesem Jahr ein Wachstum von rund 62 %. Zu den wesentlichen Wachstumstreibern auf Anwendungsseite zählen 5G, Infotainment- und Fahrerassistenzsysteme, Künstliche Intelligenz, der Ausbau von Rechenzentren sowie Wearables.

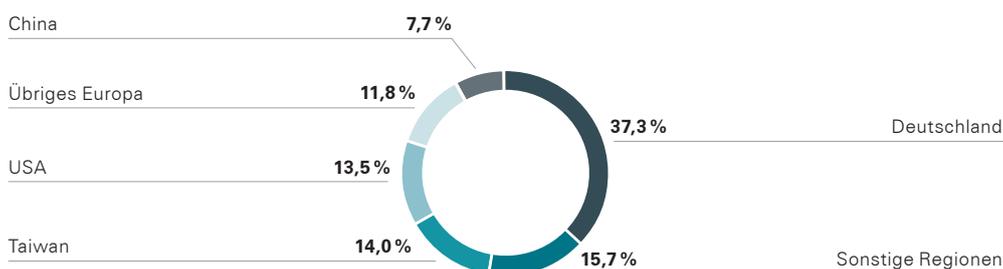
Für den globalen Medizintechnik-Markt prognostizieren die Marktforscher von Evaluate bis zum Jahr 2024 ein jährliches Wachstum von 6 %. Dieses wird einerseits durch allgemeine Entwicklungen wie die alternde Gesellschaft und ein insgesamt wachsendes Gesundheitsbedürfnis sowie technologische Trends wie Miniaturisierung oder den zunehmenden Einsatz von Sensorik getrieben.

Analyse der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Ertragslage des Konzerns

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2022 beliefen sich auf 126,7 Mio. EUR nach 114,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg um 10,8 % gegenüber dem Vorjahr ist wesentlich auf die Ausweitung des Geschäfts im Segment Mobility & Battery Solutions zurückzuführen, bei gleichzeitig konstantem Geschäft im Segment Industry Solutions. Insgesamt verzeichnete die Manz AG im Verlauf des ersten Halbjahrs 2022 eine annähernd gleichbleibende Entwicklung im operativen Geschäft: Der Umsatz im zweiten Quartal betrug 65,8 Mio. EUR (Vorjahr: 63,5 Mio. EUR) nach 60,9 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2022 (Vorjahr: 50,9 Mio. EUR).

Umsatz nach Regionen 1. Januar bis 30. Juni 2022



Bei Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse in Höhe von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) und aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 7,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR) resultiert für das erste Halbjahr 2022 eine Gesamtleistung von 137,8 Mio. EUR (Vorjahr: 118,7 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 9,4 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahreswert von 18,4 Mio. EUR. Der Rückgang ist vor allem auf die Erlöse aus der Veräußerung der Anteile an der Talus Manufacturing Ltd. zurückzuführen, die im Vorjahreswert enthalten waren. Im laufenden Jahr sind hier Währungsgewinne über 5,7 Mio. EUR enthalten.

Der Materialaufwand in den ersten sechs Monaten 2022 belief sich auf 85,2 Mio. EUR (Vorjahr: 63,4 Mio. EUR), die Materialaufwandsquote lag mit 61,8 % deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 53,4 %). Ursache für den Anstieg der Quote sind verstärkt zugekaufte externe Dienstleistungen für einzelne Projekte. Der Personalaufwand stieg leicht auf 40,9 Mio. EUR (Vorjahr: 39,3 Mio. EUR), da unter anderem hochqualifizierte Mitarbeiter im Rahmen des IPCEI-Projekts „Lithium-Batteriefabrik der Zukunft“ eingestellt wurden. Aufgrund der höheren Gesamtleistung sank in der Folge die Personalaufwandsquote dennoch von 33,1 % im Vorjahr auf nunmehr 29,7 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 21,8 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres von 16,3 Mio. EUR. Zum einen ist dies durch die höheren Umsätze und damit höheren Sondereinzelkosten der Projekte, wie Fracht-, Verpackungs- und Reisekosten verursacht. Zudem ist im laufenden Jahr ein Verlust durch eine Insolvenz über insgesamt 1,2 Mio. EUR enthalten.

Das Ergebnis aus der Equity-Bewertung sank auf –0,4 Mio. EUR (Vorjahr: –0,1 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei –1,1 Mio. EUR und damit deutlich unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 18,1 Mio. EUR). Die EBITDA-Marge sank auf –0,8% nach 15,2% im Vorjahr. Die Abschreibungen lagen mit 5,8 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau von 5,8 Mio. EUR. In der Folge belief sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf –6,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von 12,3 Mio. EUR. Die EBIT-Marge sank auf –5,0% (Vorjahr: 10,4%).

Im ersten Halbjahr 2022 gab es in Summe nur unwesentliche Finanzerträge (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR), die Finanzaufwendungen lagen bei 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag damit bei –7,7 Mio. EUR (Vorjahr: 11,7 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR) beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG im ersten Halbjahr 2022 auf –9,6 Mio. EUR (Vorjahr: 9,8 Mio. EUR). Hieraus resultiert bei einem gewichteten Durchschnitt von 7.756.804 Aktien ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von –1,24 EUR (Vorjahr unverwässert: 1,27 EUR).

Vermögenslage des Konzerns

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2022 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 von 285,1 Mio. EUR auf 334,6 Mio. EUR.

Auf der Aktivseite lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 108,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2022 über dem Niveau des Bilanzstichtags 2021 (101,5 Mio. EUR). Wesentlich zur Erhöhung trug eine Minderheitsbeteiligung an der Customcells Tübingen GmbH in Höhe von 5,8 Mio. EUR bei.

Zum 30. Juni 2022 lagen die kurzfristigen Vermögenswerte mit 226,6 Mio. EUR insgesamt über dem Wert zum Jahresende 2021 (183,6 Mio. EUR). Die Vorräte sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich infolge der zunehmenden laufenden Projekte stichtagsbezogen auf 45,2 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 32,1 Mio. EUR) bzw. 52,6 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 33,7 Mio. EUR). Darüber hinaus stiegen auch die Vertragsvermögenswerte auf 69,3 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 62,9 Mio. EUR). Die liquiden Mittel beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf 40,7 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 36,1 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2022 wurden unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten 17,1 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 17,8 Mio. EUR) ausgewiesen.

Auf der Passivseite lag das Eigenkapital mit 75,9 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres (31. Dezember 2021: 86,0 Mio. EUR). Grund für den Rückgang war vor allem das negative Konzernergebnis im 1. Halbjahr 2022. Die Eigenkapitalquote betrug zum 30. Juni 2022 bei einer höheren Bilanzsumme 22,7 % (31. Dezember 2021: 30,1 %).

Die langfristigen Schulden sanken leicht von 34,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2021 auf 33,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2022. Die kurzfristigen Schulden stiegen zum 30. Juni 2022 auf 225,1 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 164,8 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen aufgrund der steigenden Ausnutzung von Betriebsmittellinien zum 30. Juni 2022 auf 44,7 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 41,0 Mio. EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen zum 30. Juni 2022 mit 73,5 Mio. EUR aufgrund höherer Einkäufe für Projekte etwas über dem Niveau zum Bilanzstichtag 2021 (31. Dezember 2021: 66,4 Mio. EUR). Die Gesellschaft weist zum 30. Juni 2022 Vertragsverbindlichkeiten von 72,7 Mio. EUR aus (31. Dezember 2021: 30,9 Mio. EUR).

Finanzlage des Konzerns

Ausgangspunkt des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit ist das Konzernergebnis von –9,6 Mio. EUR (Vorjahr: 9,8 Mio. EUR). Im Zuge der Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte sowie anderer Aktiva verzeichnete Manz einen Mittelabfluss in Höhe von 19,9 Mio. EUR, nach 31,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsverbindlichkeiten und anderer Verbindlichkeiten gab es im Berichtszeitraum einen Mittelzufluss von 35,1 Mio. EUR (Vorjahr: –3,5 Mio. EUR). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug somit 11,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022 (Vorjahr: –33,9 Mio. EUR).

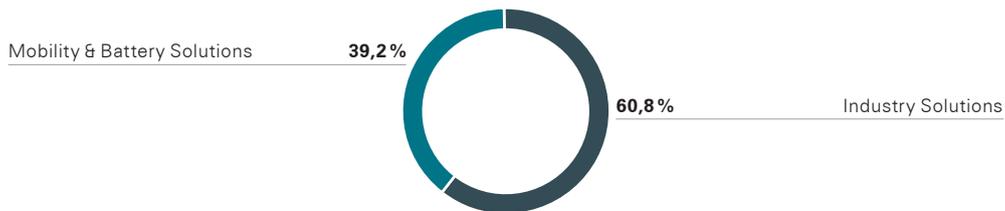
Im Berichtszeitraum 2022 betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –8,7 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 38,0 Mio. EUR). Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus den aktivierten Entwicklungskosten des IPCEI-Projektes.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2022 betrug 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: –25,0 Mio. EUR).

Die nicht ausgenutzten Kreditlinien bei Banken beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf 13,1 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 17,8 Mio. EUR). Bei Bankguthaben von 40,7 Mio. EUR (31. Dezember 2021: 36,1 Mio. EUR) ist die Nettoverschuldung mit 12,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von 13,2 Mio. EUR annähernd gleich geblieben.

Segmentberichterstattung

Umsatz nach Geschäftsbereichen 1. Januar bis 30. Juni 2022



Auftragseingang

(in Mio. EUR)

	1.1.–30.6.2022	1.1.–30.6.2021	Veränderung in %
Mobility & Battery Solutions	52,6	49,9	+5,4
Industry Solutions	143,4	74,4	+92,9
Konzern gesamt	196,0	124,2	+57,8

Auftragsbestand

(in Mio. EUR)

	1.1.–30.6.2022	1.1.–30.6.2021	Veränderung in %
Mobility & Battery Solutions	172,5	110,5	+56,1
Industry Solutions	126,9	80,7	+57,3
Konzern gesamt	299,3	191,1	+56,6

Mobility & Battery Solutions

Im Segment Mobility & Battery Solutions spielt die Manz AG mit ihrem Technologieportfolio zur Herstellung aller gängigen Zellformate und -geometrien eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung der Lithium-Ionen-Batterietechnologie, derzeit insbesondere auch für die Elektromobilität. Hierbei bietet die Manz AG sowohl Einzelmaschinen zum Beispiel für die Laborfertigung, Anlagen für Pilot- und Kleinserienfertigung als auch komplette Montagelinien und schlüsselfertige Lösungen für die Herstellung von Lithium-Ionen-Batteriezellen und -modulen.

Das Segment konnte sowohl im Auftragseingang als auch im Umsatz eine deutliche Steigerung zur Vergleichsperiode des Vorjahres erzielen. Wesentlich dazu beigetragen hat unter anderem der Ausbau der Kooperation mit dem britischen Batteriezellenhersteller British Volt.

Die positive Entwicklung im Auftragseingang unterstreicht erneut die starke Marktpositionierung der Manz AG im Bereich der Lithium-Ionen-Batterieproduktion. Verdeutlicht wird dies zusätzlich durch die Beteiligung der Daimler Truck AG an der Manz AG im zweiten Quartal des Jahres. Die Kooperation der beiden Unternehmen untermauert die strategische Fokussierung von Manz und das Konzept des partnerschaftlichen Wachstums mit branchenführenden Unternehmen und Innovationstreibern im Bereich der Elektromobilität.

Trotz der positiven Entwicklungen ist das Ergebnis des Segmentes von den globalen Herausforderungen auf ökonomischer und politischer Ebene beeinflusst. Angeschlagene Lieferketten führen zu Verspätungen und Mehrkosten in laufenden Projekten. Zusätzlich musste bei einzelnen Projekten verstärkt mit externen Dienstleistern zugearbeitet werden. Durch verlängerte Beschaffungszeiten verschob sich ein Großprojekt, welches bereits im ersten Halbjahr mit einem erheblichen Umsatzanteil eingeplant war. Entsprechend sank der Segment-EBIT im ersten Halbjahr deutlich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Das Segment Mobility & Battery Solutions verzeichnete einen Umsatzzuwachs von 24,1 % auf 49,7 Mio. EUR (Vorjahr: 40,0 Mio. EUR). Der Umsatzbeitrag zum Konzern stieg auf 39,2 % nach 35,0 % im Vorjahr. Das Segment-EBIT betrug im ersten Halbjahr –9,0 Mio. EUR nach 2,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Industry Solutions

Im Segment Industry Solutions vereint die Manz AG die Aktivitäten der zwei Business Areas Electronics (Halbleiter-Backend-Produktion, Fan-Out Panel Level Packaging und Display-Technologien) sowie Industrial Automation (industrielle Montagelösungen zur Herstellung von Consumer Electronics, Leistungselektroniken und weiterer Komponenten des elektrischen Antriebsstrangs).

Das Segment Industry Solutions zeigt im ersten Halbjahr 2022 leicht steigende Umsätze durch die fortschreitende Abarbeitung einiger Großprojekte bei den asiatischen Tochtergesellschaften. Die deutlich erhöhte Materialquote durch den Einkauf externer Dienstleister für einzelne laufende Projekte sorgte aber letztlich für eine deutlich defizitäre Ertragslage. Im 1. Halbjahr war ein positiver Auftragseingang insbesondere im Geschäft mit Montageautomatisierungen zu verzeichnen, darunter 2 Aufträge mit insgesamt über 30 Mio. EUR Auftragswert, die 2022 und 2023 umsatzwirksam werden.

Der Umsatz im Segment Industry Solutions lag im ersten Halbjahr 2022 mit 77,0 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert von 74,3 Mio. EUR. Der Anteil am Konzernumsatz beträgt 60,8 % (Vorjahr: 65,0 %). Das Segment-EBIT sank auf 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 9,6 Mio. EUR).

Chancen- und Risikobericht

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Prognosebericht

Vor dem Hintergrund des unerwartet starken Anstiegs der Rohstoff- und Energiekosten, Unterbrechungen in den Lieferketten und damit verbundene Verschiebungen bei einem Großprojekt, passt der Vorstand der Manz AG die Prognose an und erwartet nun für das Geschäftsjahr 2022 ein Umsatzwachstum im unteren bis mittleren zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr, eine EBITDA-Marge im niedrigen einstelligen Prozentbereich sowie ein ausgeglichenes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Ursprünglich hatte der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 eine signifikante Steigerung des Umsatzes im mittleren zweistelligen Prozentbereich, eine EBITDA-Marge im mittleren bis oberen positiven einstelligen Prozentbereich sowie eine EBIT-Marge im niedrigen bis mittleren positiven einstelligen Prozentbereich erwartet.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Reutlingen, den 4. August 2022

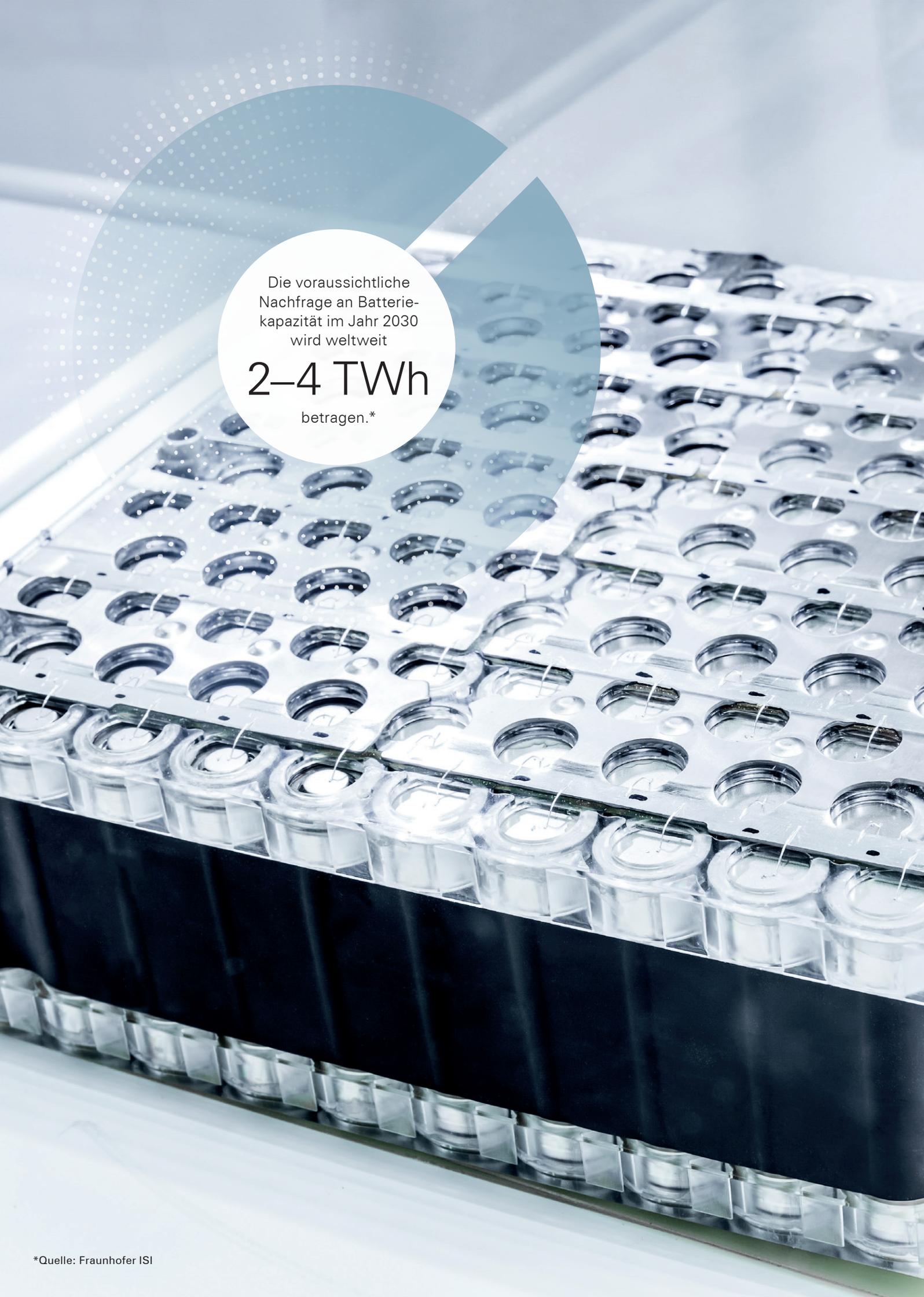
Der Vorstand



Martin Drasch



Manfred Hochleitner



Die voraussichtliche
Nachfrage an Batterie-
kapazität im Jahr 2030
wird weltweit

2–4 TWh

betragen.*

Energiewende, E-Mobility, Elektronikprodukte – ohne Batterien bewegt sich nichts

Die Speicherung von Energie ist eines der zentralen Wachstumsfelder der Zukunft. Manz setzt mit seinem einzigartigen Technologieportfolio zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batteriezellen, -modulen und -systemen sowie Kondensatoren weltweit Standards.

Die Herstellung von Batteriezellen stellt höchste Anforderungen an Präzision und Produktivität. Jeder einzelne Prozessschritt, z. B. Beschichten, Schneiden, Stapeln oder Wickeln, hat Einfluss auf die Leistungsparameter der Batterie.

Mit einem starken Partnernetzwerk und hocheffizienten, voll-integrierten Produktionslösungen deckt Manz die gesamte Wertschöpfungskette zur Herstellung von Batteriezellen ab – von der gewickelten Knopfzelle über prismatische Zellen bis hin zu gestapelten Pouch-Zellen – und ermöglicht deren wirtschaftliche Fertigung.

Von der einzelnen Zelle bis zum kompletten Batteriesystem

Die Energiewende und E-Mobilität erfordern leistungsstarke Batteriekomplettsysteme. Neben unserem umfassenden Know-how in den Bereichen Prozesssteuerung, Automation und Lasertechnologie bieten wir unseren Kunden ausgereifte Produktionslösungen für alle Prozesse, die für die Montage von Batteriemodulen benötigt werden.

Mit unseren Lösungen begleiten wir unsere Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Produktionsprozess:

- Einzelmaschinen, z. B. für die Laborfertigung
- Anlagen für Pilot- und Kleinserienfertigung
- Schlüsselfertige Produktionslösungen für die Batteriezell- und modulfertigung

**Unser Anspruch:
höchste
Präzision bei
maximaler
Produktions-
geschwindigkeit**



Von der
Beschichtung
bis hin zur
**Modul-
montage...**

...decken wir, zusammen mit starken Partnern, alle Prozessschritte zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien ab.



Konzern- zwischenabschluss

37	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
38	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
39	Konzernbilanz
41	Konzernkapitalflussrechnung
42	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2021
43	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 2022
44	Konzernanhang (verkürzt)
48	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
51	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz
57	Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen
58	Segmentberichterstattung Geschäftsbereiche
59	Segmentberichterstattung Regionen
60	Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
61	Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode
61	Weitere Angaben
62	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
65	Impressum

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Halbjahr (in TEUR)		2. Quartal (in TEUR)	
	1.1.–30.6.2022	1.1.–30.6.2021	1.4.–30.6.2022	1.4.–30.6.2021
Umsatzerlöse	126.673	114.365	65.809	63.474
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	3.312	932	1.928	-623
Aktivierete Eigenleistungen	7.830	3.447	4.715	2.122
Gesamtleistung	137.815	118.744	72.453	64.974
Sonstige betriebliche Erträge	9.358	18.367	4.483	933
Materialaufwand	-85.181	-63.398	-41.966	-33.933
Personalaufwand	-40.890	-39.281	-20.427	-19.896
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.830	-16.269	-12.330	-8.222
Anteil am Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	-382	-60	-172	-18
EBITDA	-1.110	18.102	2.041	3.838
Abschreibungen	-5.834	-5.755	-2.965	-2.955
Operatives Ergebnis (EBIT)	-6.944	12.347	-923	882
Finanzerträge	25	481	18	424
Finanzaufwendungen	-738	-1.135	-381	-543
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.657	11.693	-1.287	764
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.979	-1.899	-1.641	-1.228
Konzernergebnis	-9.636	9.793	-2.928	-465
davon Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile	-11	-14	-5	-4
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-9.625	9.807	-2.923	-460
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (unverwässert)	7.756.804	7.748.632	7.756.804	7.756.804
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR je Aktie	-1,24	1,27	-0,38	-0,06
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR je Aktie	-1,24	1,21	-0,38	-0,06

Konzern- Gesamtergebnisrechnung

	1. Halbjahr (in TEUR)		2. Quartal (in TEUR)	
	1.1.–30.6.2022	1.1.–30.6.2021	1.4.–30.6.2022	1.4.–30.6.2021
Konzernergebnis	-9.636	9.793	-2.928	-465
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.203	2.791	431	1.263
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	419	-87	850	-69
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	-122	25	-248	20
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	-906	2.729	1.034	1.213
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bewertete Finanzanlagen	0	0	0	0
Steuereffekt aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bewerteten Finanzanlagen	0	0	0	0
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-9	-15	-21	-3
Steuereffekt aus Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	2	-6	5	-1
Sonstiges Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	0	129	0	129
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	-7	108	-16	125
Konzern-Gesamtergebnis	-10.549	12.630	-1.910	873
davon nicht beherrschende Anteile	-2	-4	-3	-5
davon Anteilseigner der Manz AG	-10.547	12.634	-1.907	878

Konzernbilanz

AKTIVA (in TEUR)

	30.06.2022	31.12.2021*
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	49.951	44.118
Sachanlagen	41.338	45.911
Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen	8.636	3.206
Finanzanlagen	1.798	1.798
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.365	2.161
Latente Steueransprüche	3.985	4.301
	108.073	101.495
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	45.177	32.087
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.646	33.691
Vertragsvermögenswerte	69.265	62.879
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.248	1.107
Derivative Finanzinstrumente	419	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	17.120	17.791
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40.688	36.086
	226.562	183.642
Summe Aktiva	334.635	285.137

* Anpassung nach Berichtigung aufgrund von zusätzlichen Wertberichtigungen auf Vertragsvermögenswerte

PASSIVA (in TEUR)

	30.06.2022	31.12.2021*
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.757	7.757
Kapitalrücklage	19.796	19.297
Gewinnrücklagen	43.620	53.203
Kumuliertes übriges Eigenkapital	4.518	5.441
Anteilseigner der Manz AG	75.691	85.697
Nicht beherrschende Anteile	218	262
	75.909	85.959
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8.106	8.337
Langfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	10.153	10.703
Pensionsrückstellungen	5.790	6.140
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.433	2.777
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	82	75
Latente Steuerschulden	7.085	6.312
	33.649	34.345
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	44.733	40.959
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	3.381	3.260
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.540	66.373
Vertragsverbindlichkeiten	72.658	30.923
Laufende Ertragsteuerschulden	1.258	1.426
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	7.999	6.514
Derivative Finanzinstrumente	516	225
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20.994	15.155
	225.078	164.834
Summe Passiva	334.635	285.137

* Anpassung nach Berichtigung aufgrund von zusätzlichen Wertberichtigungen auf Vertragsvermögenswerte

Konzernkapitalflussrechnung

(in TEUR)

	1.1.–30.6. 2022	1.1.–30.6. 2021
Konzernergebnis	-9.636	9.793
Abschreibungen	5.834	5.755
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	-695	-1.287
Zinserträge (-) und -aufwendungen (+)	713	654
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.979	1.899
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	499	392
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	31	-14.466
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	382	60
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte sowie anderer Aktiva	-19.864	-31.193
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	35.186	-3.528
Erhaltene (+) / gezahlte Ertragsteuern (-)	-2.287	-1.294
Gezahlte Zinsen	-738	-1.135
Erhaltene Zinsen	25	481
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (1)	11.428	-33.868
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1.536	79
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-10.276	-5.399
Einzahlungen aus dem Verkauf von at equity bilanzierten Unternehmen abzüglich der abgegangenen flüssigen Mittel	0	44.715
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich der erhaltenen flüssigen Mittel	-25	0
Auszahlungen für den Erwerb von at equity bilanzierten Unternehmen abzüglich der erhaltenen flüssigen Mittel	-17	-1.245
Veränderungen von Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	55	-127
Cashflow aus Investitionstätigkeit (2)	-8.727	38.023
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	382	0
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-614	-453
Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	8.115	3.100
Auszahlungen für die Tilgung kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-4.341	-25.785
Erwerb eigener Aktien	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.085	-1.912
Einzahlungen aus der Eigenkapitalerhöhung	0	5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (3)	1.457	-25.045
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)	4.158	-20.891
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	437	499
Risikovorsorge für Finanzmittel	6	-7
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2022	36.086	69.736
Finanzmittelbestand am 30. Juni 2022	40.688	49.338

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung 2021

(in TEUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital						Eigenkapital der Anteilseigner der Manz AG	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
					Neubewertung Pensionen	Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert (FVOCI) bewertete Finanzanlagen	Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	Cashflow Hedges	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden			
Stand 1. Januar 2021	7.744	33.234	0	83.824	-1.804	-16.985	-129	11	25.259	6.352	131.154	255	131.410
Effekt aus der Änderung von Rechnungslegungs- vorschriften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernergebnis	0	0	0	9.807	0	0	0	0	0	0	9.807	-14	9.793
Kumuliertes übriges Eigenkapital	0	0	0	-129	-21	0	129	-62	2.781	2.827	2.699	10	2.708
Konzern- Gesamtergebnis	0	0	0	9.678	-21	0	129	-62	2.781	2.827	12.506	-4	12.502
Entnahme Kapitalrücklage	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	5
Erwerb eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktienbasierte Vergütung	0	392	0	0	0	0	0	0	0	0	392	0	392
Stand 30. Juni 2021	7.749	33.626	0	93.502	-1.824	-16.985	0	-51	28.040	9.180	144.056	251	144.308

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung 2022

(in TEUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen*	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Anteilseigner der Manz AG*	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamtes Eigenkapital*
					Neubewertung Pensionen	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert (FVOCI) bewertete Finanzanlagen	Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	Cashflow Hedges	Währungs- umrechnung				
Stand 1. Januar 2022	7.757	19.297	0	53.203	-1.919	-24.245	0	0	31.605	5.441	85.697	262	85.959
Konzernergebnis	0	0	0	-9.625	0	0	0	0	0	0	-9.625	-11	-9.636
Kumuliertes übriges Eigenkapital	0	0	0	0	-7	0	0	297	-1.213	-922	-922	9	-913
Konzern- Gesamtergebnis	0	0	0	-9.625	-7	0	0	297	-1.213	-922	-10.547	-2	-10.549
Ausgabe von Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entnahme Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anteilsbasierte Vergütung	0	499	0	0	0	0	0	0	0	0	499	0	499
Veränderung des Konsolidierungs- kreises	0	0	0	42	0	0	0	0	0	0	42	-42	0
Stand 30. Juni 2022	7.757	19.796	0	43.620	-1.926	-24.245	0	297	30.393	4.518	75.691	218	75.909

* Anpassung nach Berichtigung aufgrund von zusätzlichen Wertberichtigungen auf Vertragsvermögenswerte

Konzernanhang (verkürzt)

Allgemeine Erläuterungen

Die Manz AG („Manz AG“) hat ihren Firmensitz in der Steigäckerstraße 5 in 72768 Reutlingen, Deutschland. Die Manz AG und ihre Tochtergesellschaften („Manz-Gruppe“ oder „Manz“) verfügen über langjährige Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik sowie in der Nasschemie und in Rolle-zu-Rolle-Prozessen. Die Aktien der Manz AG werden im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 ist gemäß § 115 WpHG und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in TEUR.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Ermittlungsmethoden und Input-Parameter zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2021 im Einzelnen veröffentlicht.

Schätzungen und Beurteilungen des Managements

Zur Erstellung des Konzernzwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen notwendig, die sich auf Ansatz, Bewertung und Ausweis der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen sowie Eventualforderungen und -schulden auswirken. Die wesentlichen Sachverhalte, die von solchen Ermessensentscheidungen und Schätzungen betroffen sind, beziehen sich auf die Realisierbarkeit von Forderungen, die Ermittlung des Fertigstellungsgrads bei langfristiger Auftragsfertigung, die Annahmen über zukünftige Cashflows von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und Entwicklungsprojekten sowie die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Den vorgenommenen Annahmen und Einschätzungen

liegen verfügbare Informationen zugrunde, die regelmäßig auf Aktualität überprüft werden und bei Bedarf zeitnah angepasst werden.

Die Annahmen und Schätzungen erfolgen vom Management basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen. Dennoch kann es bei den tatsächlichen Ereignissen zu Abweichungen von diesen Annahmen und Schätzungen kommen. Der Krieg in der Ukraine und die Corona-Pandemie verursachen Verwerfungen bei globalen Lieferketten, Endmärkten, Energie- und Rohstoffmärkten und der Konjunkturentwicklung insgesamt. Durch die dynamischen globalen Unwägbarkeiten ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den im Rahmen des 6-Monatsberichts 2022 getroffenen Schätzungen und Annahmen abweichen beziehungsweise in künftigen Perioden eine Anpassung der getroffenen Schätzungen und Annahmen erforderlich wird und dies einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Manz AG haben kann.

In den folgenden Bereichen wurden die Annahmen einer neuerlichen Betrachtung unterzogen:

Finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Nach Maßgabe des IFRS 9 wird regelmäßig überprüft, ob ein Wertminderungsbedarf auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte vorliegt. Zu Ermittlung möglicher erwarteter Verluste wird ein Wertminderungsmodell angewandt, das aktuelle zukunftsgerichtete Informationen im makroökonomischen Umfeld nach unterschiedlichen Regionen enthält. Darüber hinaus erfolgt eine Überprüfung individueller Ausfallraten durch das verantwortliche Management. In die Überprüfung fließen Faktoren wie Fälligkeitsstrukturen von Forderungssalden, Bonität der Kunden oder aktuelle makroökonomische Daten mit ein.

Fehlerkorrektur gemäß IAS 8

Der Vorstand hat im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 auf Basis der ihm vorliegenden, öffentlich verfügbaren, vergangenheitsorientierten Informationen eine Einschätzung hinsichtlich der Werthaltigkeit des bilanzierten Vertragsvermögenswerts des Großprojekts *CIGSfab* vorgenommen.

Eine interne Prüfung der Werthaltigkeit der Vertragsvermögenswerte im 2. Quartal 2022 ergab einen Wertminderungsbedarf von 23.213 TEUR. Der Sachverhalt wurde zum 31. Dezember 2021 unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse und rückblickend betrachtet im Widerspruch zu den objektiven Verhältnissen unrichtig dargestellt. Darüber hinaus waren die Informationen über die unsichere Liquiditätssituation des Kunden bereits zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses verfügbar. Da beide Voraussetzungen des IAS 8.5 kumulativ erfüllt sind, handelt es sich um einen Fehler aus früheren Perioden. Demzufolge wurden die Vertragsvermögenswerte in Höhe von 23.213 TEUR retrospektiv wertberichtigt. Aus der Berichtigung ergibt sich folgendes Bild:

Korrektur betroffener Positionen in der Bilanz gemäß IAS 8

(in TEUR)	31.12.2021 (veröffentlicht)	Fehler- korrektur gemäß IAS 8	31.12.2021 (angepasst)
Vertragsvermögenswerte	86.092	-23.213	62.879
Kurzfristige Vermögenswerte	206.855	-23.213	183.642
Aktiva	308.350	-23.213	285.137
Gewinnrücklage	76.416	-23.213	53.203
Anteilseigner der Manz AG	108.910	-23.213	85.697
Eigenkapital	109.171	-23.213	85.959
Passiva	308.350	-23.213	285.137

Korrektur betroffener GuV-Positionen gemäß IAS 8

(in TEUR)	1.1.–31.12.2021 (veröffentlicht)	Fehler- korrektur gemäß IAS 8	1.1.–31.12.2021 (angepasst)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.378	23.213	56.591
EBITDA	18.290	-23.213	-4.923
EBIT	-16.064	-23.213	-39.277
EBT	-17.579	-23.213	-40.792
Konzernergebnis	-22.427	-23.213	-45.640
Konzernergebnis Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-22.408	-23.213	-45.621
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR je Aktie	-2,89	-2,99	-5,88
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR je Aktie	-2,89	-2,99	-5,88

Korrektur betroffener Positionen in Gesamtergebnisrechnung gemäß IAS 8

(in TEUR)	1.1.–31.12.2021 (veröffentlicht)	Fehler- korrektur gemäß IAS 8	1.1.–31.12.2021 (angepasst)
Konzernergebnis	-22.427	-23.213	-45.640
Konzern-Gesamtergebnis	-23.314	-23.213	-46.526
Davon Anteilseigner der Manz AG	-23.320	-23.213	-46.533

Korrektur betroffener Positionen in Kapitalflussrechnung gemäß IAS 8

(in TEUR)	1.1.–31.12.2021 (veröffentlicht)	Fehler- korrektur gemäß IAS 8	1.1.–31.12.2021 (angepasst)
Konzernergebnis	–22.427	–23.213	–45.640
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögens- werte sowie anderer Aktiva	–34.648	23.213	–11.435
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	–25.795	0	–25.795

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen 11 vollkonsolidierte Tochterunternehmen.

Am 20.05.2022 beteiligte sich die Manz AG mit 40 % an der Customcells Tübingen GmbH. Die Anteile werden nach der at Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Serienfertigung modernster Lithium-Ionen-Batteriezellen.

Am 17.02.2022 stockte die Manz AG ihre Anteile an der Manz India Private Ltd. von 75 % auf 100 % auf. Der Kaufpreis betrug 25 TEUR.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind nach Geschäftsbereichen unter Hinzunahme der Zielabsatzregion folgendermaßen dargestellt:

(in TEUR)		Deutsch- land	Übriges Europa	China	Taiwan	Übriges Asien	USA	Sonstige Regionen	Gesamt
Mobility & Battery Solutions	1.1.–30.6.2022	28.458	6.337	433	1	3.554	10.879	18	49.680
	1.1.–30.6.2021	18.081	8.605	3.184	1	1.135	9.016	5	40.027
Industry Solutions	1.1.–30.6.2022	18.845	8.625	9.307	17.687	15.850	6.251	428	76.993
	1.1.–30.6.2021	36.161	4.322	18.829	7.739	5.478	1.796	13	74.338
Gesamt	1.1.–30.6.2022	47.303	14.962	9.740	17.688	19.404	17.130	446	126.673
	1.1.–30.6.2021	54.242	12.927	22.013	7.740	6.613	10.812	18	114.365

Sonstige betriebliche Erträge

(in TEUR)	30.06.2022	30.06.2021
Kursgewinne	5.700	10
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.099	1.228
Fördergelder	855	889
Leasing und Mieteinnahmen	268	217
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	31	16
Auflösung Wertberichtigungen auf Forderungen	10	90
Erträge aus Verkauf eines assoziierten Unternehmens	–	14.345
Übrige	1.395	1.572
Gesamt	9.358	18.367

Materialaufwand

(in TEUR)	30.06.2022	30.06.2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	68.873	54.994
Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.308	8.404
Gesamt	85.181	63.398

Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in TEUR)	30.06.2022	30.06.2021
Kursverluste	2.768	1.757
Forschungsnahe (projektbezogene) sonstige betriebliche Aufwendungen	2.163	15
Werbe- und Reisekosten	2.206	1.889
Facilitykosten	1.833	1.443
IT-Kosten	1.779	1.470
Ausgangsfrachten	1.496	777
Rechts- und Beratungskosten	1.444	1.264
Sonstige personalnahe Aufwendungen	1.344	838
Bankgarantien	1.052	745
Versicherung	832	379
Erhöhung der Rückstellungen	777	2.627
Miete und Leasing	574	568
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	311	434
Übrige	3.251	2.063
Gesamt	21.830	16.269

Abschreibungen

(in TEUR)	30.06.2022	30.06.2021
Anlagevermögen	4.257	4.265
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	1.506	1.410
Langfristige Kosten der Vertragsanbahnung	40	40
Kurzfristige Kosten der Vertragsanbahnung	31	40
Gesamt	5.834	5.755

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

(in TEUR)	30.06.2022	31.12.2021
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte	5.240	5.014
Aktiviertete Entwicklungskosten	27.886	22.568
Geschäfts- oder Firmenwert	16.775	16.536
Geleistete Anzahlungen	50	0
Langfristige Kosten der Vertragsanbahnung	0	0
	49.951	44.118

Sachanlagen

(in TEUR)	30.06.2022	31.12.2021
Grundstücke und Gebäude	17.903	17.463
Technische Anlagen und Maschinen	3.876	4.096
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.202	4.814
Nutzungsrechte	13.081	13.428
Geleistete Anzahlungen	1.276	6.110
	41.338	45.911

Vorräte

(in TEUR)	30.06.2022	31.12.2021
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.061	16.855
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.878	6.669
Fertige Erzeugnisse, Waren	1.360	1.308
Geleistete Anzahlungen	10.878	7.255
	45.177	32.087

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TEUR)	30.06.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	52.646	33.691
	52.646	33.691

Vertragsvermögenswerte

(in TEUR)	30.06.2022	31.12.2021*
Vertragsvermögenswerte	69.265	62.879
	69.265	62.879

* Für die Berichtigung des Vorjahreswert verweisen wir auf Kapitel III. „Fehlerkorrektur gemäß IAS 8“.

Eigenkapital

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Des Weiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst.

Am 23.05.2022 hat der Vorstand der Manz AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Ausgabe von 774.408 neuen Aktien gegen Bareinlage im Rahmen einer Kapitalerhöhung durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2021 und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre beschlossen. Die Kapitalerhöhung erfolgt im Kontext eines Kooperationsvertrags über eine strategische Partnerschaft mit der Daimler Truck AG. Die Durchführung der Kapitalerhöhung steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung der zuständigen Kartellbehörden. Nach deren erfolgter Freigabe werden die neuen Aktien von der Daimler Truck AG zu einem Preis von 39,53 EUR je Aktie gezeichnet. Die Genehmigung der zuständigen Kartellbehörde erfolgte Anfang Juli 2022.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(in TEUR)	30.06.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	73.540	66.373
	73.540	66.373

Zusätzliche Informationen über Finanzinstrumente

Der Krieg in der Ukraine und die andauernde Corona-Pandemie können für die Manz AG mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf die finanziellen Risiken wie Währungsrisiko, Zinsrisiko, Kreditrisiko sowie Liquiditätsrisiko und sonstige Risiken haben. Es erfolgt eine laufende Überwachung des Verlaufes der Ereignisse und deren Folgen auf die Risikoposition der Manz AG.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der wesentliche Teil der übrigen Schulden aus dem Anwendungsbereich des IFRS 7 haben kurze Restlaufzeiten. Es wird daher unterstellt, dass die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente.

Aktiva per 30.06.2022

IFRS 9 – Finanzielle Vermögenswerte

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapitalinstrumente)	Designierte Sicherungsinstrumente	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 30.6.2022
Finanzanlagen	1.798	0	1.798	0	0	1.798
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.365	1.892	0	0	473	2.365
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	52.646	52.646	0	0	0	52.646
Derivative Finanzinstrumente	419	0	0	419	0	419
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13.672	13.672	0	0	0	13.672
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	40.688	40.688	0	0	0	40.688
	111.588	108.898	1.798	419	473	111.588

Passiva per 30.06.2022

IFRS 9 – Finanzielle Verbindlichkeiten

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Designierte Sicherungsinstrumente	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 30.06.2022
Finanzschulden	52.839	0	52.839	0	0	52.839
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	73.540	0	73.540	0	0	73.540
Derivative Finanzinstrumente	516	516	0	0	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	10.830	0	10.830	0	0	10.830
	137.725	516	137.209	0	0	137.209

Aktiva per 31.12.2021

IFRS 9 – Finanzielle
Vermögenswerte

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegen- den Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapital- instrumente)	Designierte Sicherungs- instrumente	Nicht im Anwendungs- bereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 31.12.2021
Finanzanlagen	1.798	0	1.798	0	0	1.798
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.161	1.586	0	0	575	2.161
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	33.691	33.691	0	0	0	33.691
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15.743	15.743	0	0	0	15.743
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	36.086	36.086	0	0	0	36.086
	89.479	87.106	1.798	0	575	89.479

Passiva per 31.12.2021

IFRS 9 – Finanzielle
Verbindlichkeiten

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Erfolgs- wirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fort- geführten Anschaf- fungskosten bewertet	Designierte Sicherungs- instrumente	Nicht im Anwendungs- bereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 31.12.2021
Finanzschulden	49.296	0	49.296	0	0	49.296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	66.373	0	66.373	0	0	66.373
Derivative Finanzinstrumente	225	225	0	0	0	225
Übrige Verbindlichkeiten	5.295	0	5.295	0	0	5.295
	121.189	225	120.964	0	0	121.189

Bewertungsklassen

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preis) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Input-Daten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: herangezogene Input-Daten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Input-Daten).

Die von Manz zum beizulegenden Zeitwert erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten teilen sich folgendermaßen auf die Fair-Value-Hierarchie-Stufen auf:

(in TEUR)	30.6.2022	Fair-Value-Hierarchie		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Finanzanlagen	1.798	0	0	1.798
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	419	0	419	0
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate	516	0	516	0
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0

(in TEUR)	31.12.2021	Fair-Value-Hierarchie		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Finanzanlagen	1.798	0	0	1.798
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate	225	0	225	0
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	0	0	0	0

Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Stichtag 30. Juni bestehen teilweise rückversicherte Gesamterfüllungsbürgschaften für die CIGS-Aufträge der Manz AG in Höhe von 26 Mio. EUR gegenüber den Kunden Chongquin Shenhua Thin Film Solar Technology Co., Ltd. und Nice PV Research Ltd. Die Bürgschaften erlöschen bei Erreichen der Endabnahme der Aufträge.

Durch die Tatsache, dass der Kunde der CIGS*fab* im zweiten Quartal 2022 im Rahmen der stattfindenden Gespräche zur Beilegung der Diskussionen um ausstehende Zahlungen bezüglich des Auftrags auf die Rückgabe der Bankgarantie verzichtete, sieht die Manz AG die Voraussetzungen zur Angabe einer Eventualverbindlichkeit erfüllt.

Segmentberichterstattung Geschäftsbereiche

zum 30.6.2022

(in TEUR)	Mobility & Battery Solutions	Industry Solutions	Konzern
Umsatzerlöse gesamt			
1.1.–30.6.2022	49.681	76.993	126.673
1.1.–30.6.2021	40.027	74.337	114.365
Anteil am Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen			
1.1.–30.6.2022	-135	-247	-382
1.1.–30.6.2021	0	-60	-60
EBITDA			
1.1.–30.6.2022	-6.568	5.458	-1.110
1.1.–30.6.2021	4.612	13.490	18.102
Abschreibungen/Wertminderungen			
1.1.–30.6.2022	2.403	3.431	5.834
1.1.–30.6.2021	1.865	3.890	5.755
EBIT			
1.1.–30.6.2022	-8.970	2.026	-6.944
1.1.–30.6.2021	2.747	9.600	12.347
Finanzergebnis			
1.1.–30.6.2022	-557	-156	-713
1.1.–30.6.2021	-91	-564	-654
EBT			
1.1.–30.6.2022	-9.527	1.870	-7.657
1.1.–30.6.2021	2.657	9.036	11.693
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
1.1.–30.6.2022	-265	-1.714	-1.979
1.1.–30.6.2021	-336	-1.563	-1.899
Konzernergebnis			
1.1.–30.6.2022	-9.792	156	-9.636
1.1.–30.6.2021	2.320	7.473	9.793

Segmentberichterstattung Regionen

zum 30.6.2022

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standort des Kunden
Deutschland	
1.1.–30.6.2022	47.303
1.1.–30.6.2021	54.242
Übriges Europa	
1.1.–30.6.2022	14.962
1.1.–30.6.2021	12.927
China	
1.1.–30.6.2022	9.740
1.1.–30.6.2021	22.013
Taiwan	
1.1.–30.6.2022	17.688
1.1.–30.6.2021	7.740
Übriges Asien	
1.1.–30.6.2022	19.404
1.1.–30.6.2021	6.613
Amerika	
1.1.–30.6.2022	17.130
1.1.–30.6.2021	10.812
Sonstige Regionen	
1.1.–30.6.2022	446
1.1.–30.6.2021	18
Konzern	
1.1.–30.6.2022	126.673
1.1.–30.6.2021	114.365

Der Manz-Gruppe verfügt über die zwei Geschäftsbereichssegmente Mobility & Battery Solutions und Industry Solutions sowie über eine Präsenz an internationalen Märkten. Diese Struktur entspricht der Geschäftstätigkeit von Manz und ist somit die Grundlage der Unternehmenssteuerung durch das Management.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Unternehmen gelten Unternehmen, die von nahestehenden Personen beherrscht werden oder unter gemeinschaftlicher Führung stehen, an der ein nahestehendes Unternehmen oder eine nahestehende Person beteiligt ist, zu den nahestehenden Unternehmen. Ebenfalls sind die at equity bilanzierten Unternehmen den nahestehenden Unternehmen zuzuordnen. Demzufolge wurden die assoziierten Unternehmen CADIS Engineering GmbH, Schwendi, Deutschland, Q.big 3D GmbH, Aalen, Deutschland und Customcells Tübingen GmbH, Tübingen, Deutschland als nahestehende Unternehmen identifiziert.

Mit der CADIS Engineering GmbH fanden Geschäftsvorfälle in Höhe von 0 TEUR (Vj. 0 TEUR) statt. Es bestand zum Bilanzstichtag ein positiver Saldo von 898 TEUR.

Mit der Q.big 3D GmbH bestanden zum Bilanzstichtag Vertragsvermögenswerte in Höhe von 428 TEUR. Es bestanden zum Bilanzstichtag keine offenen Salden.

Mit der Customcells Tübingen GmbH bestanden zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 128 TEUR. Es bestand zum Bilanzstichtag ein negativer Saldo von 26 TEUR.

Außerdem handelt es sich bei der Manz GmbH Management Consulting and Investment, Schlaitdorf, um ein nahestehendes Unternehmen. Im Berichtszeitraum 2021 wurden von dieser Gesellschaft Dienstleistungen für Beratung in Höhe von 0 TEUR (Vj. 0 TEUR) bezogen. Es bestanden zum Bilanzstichtag keine offenen Salden.

Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode

Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode lagen nicht vor.

Weitere Angaben

Mitarbeiter

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2022 durchschnittlich 1.489 Mitarbeiter (30. Juni 2021: 1.353 Mitarbeiter).

Vorstand

Martin Drasch, Vorstandsvorsitzender
Manfred Hochleitner, Vorstand Finanzen
Jürgen Knie, Vorstand Operations (bis 31.03.2022)

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Reutlingen, den 4. August 2022

Der Vorstand der Manz AG



Martin Drasch



Manfred Hochleitner

A woman with short blonde hair, wearing a black long-sleeved dress, is shown in profile. She is holding a smartphone in her right hand and touching a large, curved digital display with her left hand. The background is a bright, modern interior with large windows and architectural lines. A large, semi-transparent teal circle with a white dotted pattern is overlaid on the lower right portion of the image, containing text.

Displays mit
einer Größe von bis zu

**2.940 mm x
3.370 mm**

können auf unseren
Anlagen produziert
werden.

Elektronik: Im Alltag und in der Industrie unverzichtbar

Elektronik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Mit unseren Maschinen und Anlagen zur Herstellung von elektronischen Komponenten sowie Geräten aus der Leistungs- und Unterhaltungselektronik schaffen wir die Voraussetzung für eine kontinuierliche Optimierung der Endprodukte bei gleichzeitiger Reduktion der Produktionskosten. Das macht Manz zum gefragten Entwicklungs- und Technologiepartner.

Die Elektronikindustrie zeichnet sich durch eine hohe Dynamik aus. Mit integrierten und automatisierten Produktionslösungen schafft Manz die Voraussetzung für eine schnelle Time-to-Market bei gleichzeitiger Verbesserung der Leistungsmerkmale der Endprodukte und Reduktion der Produktionskosten. Unsere Kunden profitieren von diesen Vorteilen bei der Produktion von

- elektronischen Komponenten wie Displays und Touchscreens, Leiterplatten und Halbleitern,
- Unterhaltungselektronik wie Smart Watches, Wearables, Laptops, Digitalkameras oder Navigationsgeräte,
- Leistungselektronik, z. B. Wechselrichter für Solarstromanlagen, Gleich- oder Frequenzumrichter.

Immer kleiner, leichter – und leistungsstärker

Die Grundvoraussetzung der rasanten Digitalisierung ist die zunehmende Miniaturisierung, das heißt immer kleinere Bauteile mit immer größerer Leistungsfähigkeit. Gerade in der Automobilindustrie werden die Megatrends Elektromobilität und autonomes Fahren zu einem sprunghaften Anstieg der verbauten Chips führen.

Unseren Anlagen zur Realisierung des neuartigen Packaging-Verfahrens für Mikrochips, dem Fan-Out Panel Level Packaging, kommt bei der Realisierung dieses Trends eine entscheidende Rolle zu. Neben einer deutlichen Reduktion von Volumen, Dicke, Gewicht und Herstellkosten des Packagings hat der Prozess auch signifikant positive Auswirkungen auf die thermische Leitfähigkeit und Geschwindigkeit der Bauteile.

Elektromobilität und autonomes Fahren sorgen für einen sprunghaften Anstieg von 60–100 Sensoren im Jahr 2016 auf...



**Unser
Anspruch:
Innovation und
Qualität – vom
Mikrochip bis zum
Display**

Impressum

Herausgeber

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
info@manz.com
www.manz.com

Redaktion

cometis AG
Unter den Eichen 7/Gebäude D
65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66
www.cometis.de

Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstraße 9
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 94009-0
Fax: +49 (0) 721 94009-99
info@artcrash.com
www.artcrash.com

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. „Investorinnen und Investoren“ oder „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



Manz AG

Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
info@manz.com
www.manz.com